

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 6



Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 08. Februar 2024

Foto: Stadt Gernsbach



Foto: Bleichhexen Gernsbach

Rathaussturm mit Narrengericht

auf dem Rathausplatz am Schmutzigen Donnerstag, 11.11 Uhr

→ weiter Seite 3

Heilige Messe mit Narren

in der Liebfrauenkirche
am Sonntag um 10.30 Uhr

→ weiter Seite 22

Infozentrum Kaltenbronn

Wanderung „Lebensraum
Hochmoor im Winter“,
Sonntag, 11 Uhr

→ weiter Seite 9

Theater in der Alten Turnhalle

„Die Wunderübung“ – Zusatz-
termine ab Samstag, 19.30 Uhr

→ weiter Seite 12

Blutspende

im DRK-Haus,
Am Bachgarten 9, am
Donnerstag, 14.30 - 19.30 Uhr

→ weiter Seite 18

Einladung zum Infomarkt

Im Juli des vergangenen Jahres fasste der Gemeinderat einen wichtigen Grundsatzbeschluss zur Windenergie in Gernsbach.

Mit diesem Votum stellt sich das Gremium einstimmig hinter die Nutzung von Windkraft und spricht sich dafür aus, geeignete städtische Flächen langfristig zu verpachten, um dort Windenergieanlagen errichten und betreiben zu können. Bei einem Vor-Ort-Termin im August 2023 konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bereits umfassend über das Projekt Windenergie informieren und die Experten befragen.

Auf Grundlage des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses konnte dann im Oktober der entsprechende Gestattungsvertrag mit Vattenfall Europe Windkraft GmbH abgeschlossen werden. Damit

erhält Vattenfall den Zuschlag für eine Fläche in Obertsrot sowie für zwei Flächen auf Gemarkung des Ortsteils Reichental. Der Energieversorger garantiert vertraglich neben den Pachtzahlungen an die Stadt auch vergünstigten Strom für die Bürgerschaft und den Bau von mehreren Ladesäulen an von der Stadt gewünschten Standorten. Zusätzlich gibt es für die Bürgerschaft die Möglichkeit, sich z. B. über eine zu gründende Energiegenossenschaft direkt an den Windparks zu beteiligen.

Die Planungen für die Errichtung von Windkraftanlagen werden Schritt für Schritt vorangetrieben, werden aber noch einige Zeit beanspruchen. Um bestmögliche Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, wird am 22. Februar 2024, 18 Uhr, eine weitere Infoveranstaltung in der

Gernsbacher Stadthalle angeboten, bei der erneut die Möglichkeit besteht, sich umfassend über die Windenergie in Gernsbach zu informieren.

„Gernsbach hat sich auf den Weg gemacht, die Windenergie in unserer Stadt zu nutzen. Dabei ist es mir wichtig, alle Bürgerinnen und Bürger bei dem Thema mitzunehmen. Ich lade daher alle Interessierte herzlich zu unserem Infomarkt Windenergie ein. Mehrere Experten werden über Windkraft in Gernsbach informieren und Fragen beantworten“, so Bürgermeister Christ abschließend.

Aus organisatorischen Gründen werden Interessierte gebeten, sich bis zum 13. Februar unter wirtschaftsfoerderung@gernsbach.de oder telefonisch unter der 07224 644 401 vorab anzumelden. ■

VERTRAGSUNTERZEICHNUNG

Fifty-fifty-Projekt am Albert-Schweitzer-Gymnasium gestartet

Mit der bewilligten Förderung wird für das Gernsbacher Gymnasium das Energiesparen lohnenswert: Die Stadt Gernsbach beteiligt die Schule künftig an den eingesparten Energiekosten der Schulgebäudenutzung – daher auch der Projektname: Fifty-fifty, da 50 % der Einsparungen der Schule zur freien Verfügung gestellt werden.

Tatkräftig unterstützt und begleitet wird das Projekt durch die Energieagentur Mittelbaden. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Januar im Lichthof des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) diente ein Impulsvortrag vor ca. 400 Schülern und Lehrern dazu, Aufbruchstimmung in Sachen Energiesparen zu verbreiten: „Wer Energie spart, trägt aktiv zum Klimaschutz bei“, betonte Ramona Seilnacht, Projektleiterin bei der Energieagentur Mittelbaden. Zuvor hob Schulleiter Stefan Beil zur Begrüßung die große Bedeutung der Thematik für die Schulgemeinschaft hervor. Hauptamtsleiterin Anna Sadowsky, als Vertreterin der Stadt Gernsbach als Schulträgerin, baute in ihrer Rede voller Zutrauen darauf, hohe Einsparungen zu erreichen und betonte die Vorreiterfunktion, die

das ASG einnimmt: „Die Schüler- und Lehrerschaft haben seit den Projekttagen 2022 bereits viele Maßnahmen gestartet und Durchhaltevermögen in Sachen Energiesparen gezeigt. Ich bin zuversichtlich, dass im Projekt hohe Einsparungen erzielt werden können, welche dann der Schule zugutekommen.“

Feierlich unterzeichneten die Rednerinnen und Redner die Einsparverträge in einer Runde gewählter Energie-Beauftragter der jeweiligen Klassen und dem projektbetreuenden Lehrer Andres Metzner. Hierbei konkretisierte Ramona Seilnacht nochmals, was an der Schule und auch zu Hause getan werden kann, um beispielsweise beim Heizen hohe Energiefluktuation zu vermeiden. Viele weitere Ideen werden mit der Unterstützung der Energieagentur Mittelbaden verfolgt und erprobt.

Bereits im Sommer 2022 kam im Rahmen von Projekttagen zum Thema Nachhaltigkeit am ASG Gernsbach die Idee zum Energiesparen auf. Zusammen mit der Energieagentur Mittelbaden, die regelmäßig zu Klimaschutz-Schulprojekten an das ASG kommt, wurde durch die Stadt Gernsbach dann erfolgreich ein Förderantrag bei der ZUG (Zukunft – Umwelt –

Gesellschaft gGmbH) gestellt, Projektträger der Nationalen Klimaschutzinitiative. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung von Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen. ■



Unterzeichnung der Energie-Einsparverträge. Foto: Sebastian Arnold

Rathaussturm und Narrengericht

Am Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar, um 11.11 Uhr stürmen die Gernsbacher Narren das Rathaus.

Die Hexen von der Bleich und weitere Gernsbacher Fastnachtsgruppen versammeln sich auf dem Platz vor dem Rathaus, um die Schlüsselgewalt an sich zu ziehen und Bürgermeister Julian Christ auf die Rathaustrampe zu entführen. Wie jedes Jahr muss sich auch dieses Mal das Stadtoberhaupt vor dem Narrengericht aus Bleichhexen und Waldschäddern verteidigen.

Für dieses Spektakel dürfen sich die närrischen Besucherinnen und Besucher auch auf die Gernsbacher Hoheiten Prinzessin Ann-Katrin I. und Prinz Daniel II. freuen. Das Gernsbacher Prinzenpaar wird dem Narrengericht einen würdigen Rahmen geben und zusammen mit dem Narrenvolk den Rathauschef seiner Ämter bis zum Aschermittwoch entheben. Neben dem Narrengericht gibt es einen Redebeitrag des Ortsbüttels sowie ein stimmungsvolles musikalisches Rahmenprogramm, und die Bleichhexen stellen ihr diesjähriges Motto vor. Zum Abschluss nehmen die Bleichhexen Bürgermeister Christ unter ihre Fittiche



Bürgermeister Christ wird sich auch in diesem Jahr der Anklage des Narrengerichts stellen. Foto: Stadt Gernsbach

und laden mit ihm das närrische Volk zur Polonaise ein.

Die städtische Kindertagesstätte Fliegenpilz sorgt für das leibliche Wohl der Narrengemeinde. Ein Sektstand des

Geschäfts Optik Knapp rundet das Angebot ab. Alle großen und kleinen Narren, Kinder und Erwachsene, Freunde der Fastnacht und Neugierige sind herzlich auf den Rathausvorplatz eingeladen. ■

Närrischer Fahrplan in Gernsbach und den Ortsteilen

Donnerstag, 8. Februar – Schmutziger Donnerstag

- 11.11 Uhr - Rathaussturm, Entmachtung des Bürgermeisters durch die Gernsbacher Narrenguppen vor dem Rathaus Gernsbach, Igelbachstraße 11
- 14.30 Uhr - Schmutziger Donnerstag mit den Brunnenberghexen, Rathausplatz Reichental
- 17.11 Uhr - Narrenbaumstellen mit den Obertsroter Schlossbergteufeln, Blumeplatz Obertsrot, anschließend Narrenparty im „Kirchl“

Freitag, 9. Februar

- 19.33 Uhr - Fastnachtsball des Scheuerner Faschnachtsclubs, Aula Grundschule Scheuern

- 19.01 Uhr - Fastnachtssitzung des Fördervereins Musikverein Reichental; Turnhalle Reichental

Samstag, 10. Februar

- 14.30 Uhr - Kinderfasching mit Kostümpremierung des Scheuerner Faschnachtsclubs, Aula Grundschule Scheuern
- 19.01 Uhr - Fastnachtssitzung des Fördervereins Musikverein Reichental, Turnhalle Reichental - **ausverkauft**

Montag, 12. Februar

- 14.01 Uhr - Rosenmontagsumzug in Reichental der Reichentaler Brunnenberghexen, anschließend närrisches Treiben in der Turnhalle
- 14.30 Uhr - Rosenmontagsumzug

in Rückkorbhausen (Obertsrot) des Arbeitskreis Ebersteinhalle, anschließend närrisches Treiben in der Ebersteinhalle

Mittwoch, 14. Februar

- 17.00 Uhr - Geldbeutelwäsche und Fasentverbrennung der Obertsroter Schlossbergteufel, Blumeplatz Obertsrot
- 17.00 Uhr - Kateressen der Feuerwehrabteilung Süd, Ebersteinhalle Obertsrot
- 19.00 Uhr - Traditionelles Faschnachtsverbrennen des Scheuerner Faschnachtsclubs, Treffpunkt Umzug Sternenplatz, anschließend Scheiterhaufen Festplatz Grundschule Scheuern

NarrenKarte für die Faschingszeit

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) bietet seinen Fahrgästen für die Fastnachtstage auch in diesem Jahr wieder eine „NarrenKarte“ an.

Bis zu fünf Personen (Erwachsene und/oder Kinder unter 15 Jahre) sind mit der Fahrkarte vom „Schmutzigen Donnerstag“, 8. Februar, bis Aschermittwoch, 14. Februar, täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr des Folgetags komfortabel mit Bus und Bahn unterwegs. Das Sonderticket für die Fastnachtszeit zum Preis von 25

Euro gilt im Angebotszeitraum für beliebig viele Fahrten im gesamten KVV-Netz. Es ist nicht übertragbar.

Die „NarrenKarte“ ist in den KVV-Kundenzentren in Karlsruhe (Hauptbahnhof-Vorplatz und Durlacher Allee), Ettlingen (Stadtbahnhof), Baden-Baden (Augustaplatz), Rastatt (Bürgerbüro Herrenstraße), Bruchsal (Stadtbüro Hoheneggerstraße) erhältlich. Zudem kann die „NarrenKarte“ auch bequem online über den KVV-Webshop unter kvv-shop.de erworben werden. ■

Eingeschränkter Bürgerservice

Aufgrund der Rathausstürmung und des Narrengerichts auf der Rathaustrampe bleiben das Rathaus und alle Dienststellen am Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar, ab 11 Uhr geschlossen.

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag ist das Rathaus zu den üblichen Zeiten geöffnet. Ausnahme bildet das Bürgerbüro, das am Montag wegen Bauarbeiten geschlossen bleibt.



Foto: pixelliebe/Getty Images Plus

Verkehrsbeeinträchtigungen wegen Faschingsveranstaltungen

8.2.: Rathaussturm und Narrengericht
Wegen des Rathaussturms mit anschließendem Narrengericht ist der Rathausplatz am Schmutzigen Donnerstag für die Dauer der Veranstaltung für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

12.2.: Rosenmontagsumzug in Obertsrot
Der Arbeitskreis Ebersteinhalle veranstaltet den traditionellen Rosenmontagsumzug in Obertsrot. Während des Umzugs kommt es zu Verkehrsbehinderungen.

Die Teilnehmenden stellen sich ab dem Anwesen Obertsroter Straße 1 (K 3700) auf, der Umzug startet um 14.30 Uhr und verläuft von der Obertsroter Straße bis zur Ebersteinhalle.

Der Veranstaltungsbereich wird für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zu Klingelstraße und Badhaus-

weg ist von Richtung Hofstätte/Schlossstraße für Anlieger frei. Die Einfahrt zur Sebastian-Gruber-Brücke ist voll gesperrt. Aus Richtung Hilpertsau ist die Zufahrt bis zur Ebersteinhalle frei. Zwischen der Halle und der Hilpertsauer Brücke gilt einseitiges Haltverbot.

12.2.: Rosenmontagsumzug in Reichental

Am Rosenmontag veranstalten die Reichentaler Brunnenberghefen den Faschingsumzug in Reichental.

Der Umzug stellt sich im Hailweg (Ortszugang) auf und nimmt von dort ab 14.01 Uhr folgenden Weg:

Hailweg – entlang der Kaltenbronner Straße (L 76b) bis zur Abzweigung Badstraße – Badstraße – Süßer Winkel – Langenackerstraße bis zur Turnhalle.

Die Ortsdurchfahrt Reichental ist von 13.45 Uhr bis 15.30 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Veranstaltungsbereich sowie die Kaltenbronner Straße (L76b) sind während des Umzugs für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

14.2.: Faschingsverbrennen in Scheuern

Am Aschermittwoch, 14.2., wird beim Scheuerner Fasnachtclub die „Tante Fasnacht“ verbrannt. Hierzu veranstaltet der Verein einen Umzug, der ab 19 Uhr vom Sternenplatz über Kelterstraße – Friedrichstraße – Scheuerner Straße – Lautenbacher Straße bis zum Festplatz an der Grundschule verläuft. Der betreffende Bereich ist für die Dauer der Veranstaltung für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

KOMM WIR GEHEN INS KINO!

<p>Kinocenter Gernsbach Bleichstraße 40 Tel. 07224 - 21 15 www.kinocentergernsbach.de info@kinocentergernsbach.de</p> <p>Programm vom: 08.02.24 bis 14.02.24</p> <p>Do, Mo & Di ~KINOTAG~ Außer an Feiertagen!</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red;">NEU & AKTUELL</p> <div style="text-align: center;"> SAM THEATRE TIERISCHE HELDEN Tgl.: 15:45 Uhr </div> <div style="text-align: center;"> MADAME WEB Mi: 15:15, 17:15 & 19:30 Uhr </div>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: black;">WEITER BEI UNS</p> <div style="text-align: center;"> EINE MILLION MINUTEN Do, Fr, Mo & Di: 17:00 Uhr Do-Mo: 19:30 Uhr </div> <div style="text-align: center;"> ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR Außer Mi tgl.: 15:30 Uhr Außer Di tgl.: 17:30 Uhr </div>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: black;">DEMNÄCHST</p> <div style="text-align: center;"> WODIELÜGE HINFÄLLT Sa & So: 17:30 Uhr Außer So tgl.: 19:30 Uhr </div> <div style="text-align: center;"> THE BEEKEEPER So & Di: 19:30 Uhr </div>
	 DUNE PART TWO Ab 29. Februar PREVIEW Mi 28.02.: 19:15 Uhr		 BEST OF CINEMA DONNIE DARKO Di 05.03.: 19:15 Uhr

MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSITE

„Miteinander“ – Männer-Café

Das H10 – Treffpunkt Vielfalt – ist ein internationales Begegnungszentrum für neue und alte Gernsbacherinnen und Gernsbacher.

Es liegt mitten im Herzen der Stadt und lebt vom Engagement und dem Kontakt zwischen den Bürgern, den Geflüchteten und allen Interessierten.

Ab dem 22.02. startet nun ein neuer Programmpunkt – nur für Männer. Das Männer-Café „Miteinander“ möchte Männer mit unterschiedlichster Herkunft, Geflüchtete und Gernsbacher Bürger zusammenführen und Raum für Begegnung schaffen. Dazu lädt es alle Männer ab 18 Jahren, Neuzugezogene

und hier Aufgewachsene, herzlich in die Hauptstraße 10 in Gernsbach ein. Eine Tasse heißen Kaffee oder Tee bietet die perfekte Grundlage für Austausch, Begegnung und neue Kontakte.

Gastgeber ist Basem Sarghani, die gute Seele des H10 und selbst 2014 aus Syrien geflohen. Er beherrscht die Kunst, arabischen Kaffee zuzubereiten und erzählt gerne aus seiner alten Heimat sowie aus seinen ersten Jahren in Deutschland.

Das Männer-Café startet am Donnerstag, 22. Februar, um 17 Uhr, im H10 in der Hauptstraße 10 in Gernsbach. ■

PUPPENTHEATERWOCHE 2024

Unterstützung durch 23 Sponsoren und Förderung durch Baden-Württemberg-Stiftung

Sie ist aus dem Gernsbacher Kulturprogramm nicht wegzudenken: Ab dem 16. März 2024 öffnet sich erneut der Vorhang in der Stadthalle für die 35. Spielsaison der Gernsbacher Puppentheaterwoche.

Die kontinuierliche Umsetzung eines Events dieser Größenordnung wäre ohne die Unterstützung des Sponsorenkreises, zu dem in diesem Jahr acht neue Förderer hinzugekommen sind, nicht möglich. Unter dem Claim „Wir stiften Zukunft“ wird die Puppentheaterwoche 2024 außerdem durch die Baden-Württemberg-Stiftung unterstützt.

Im Pressegespräch zur Vorstellung der Programmbroschüre kurz vor Vorverkaufsstart stellte Bürgermeister Julian Christ die 23 Unternehmen vor, die mit ihrem finanziellen Engagement helfen, die Qualität und das Fortbestehen der Gernsbacher Puppentheaterwoche zu sichern. 2024 konnten mit der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und der Casimir Kast Verpackung und Display GmbH wieder langjährige Unterstützer als Hauptsponsoren gewonnen werden.

Weiter engagieren sich als Partner die Bücherstube, burster präzisionsmesstechnik gmbh & co kg, CosMed Baden-Baden, EUWID Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH, Optik Knapp, Löwenthal – der Friseur an der Hof-



Bürgermeister Julian Christ, Kulturamtsleiterin Melanie Mußler und der künstlerische Leiter Florian Kräuter freuen sich gemeinsam mit den Sponsorinnen und Sponsoren auf die Puppentheaterwoche 2024. Foto: Stadt Gernsbach

stätte, Ludwig Stößer GmbH, Hotel-Gasthof „Sternen“, Storch & Kollegen Zahnarztpraxis Gaggenau, Zimmerei-Dachdeckerei Wieland, Deckers Biohof, W-QUADRAT GmbH sowie ein Sponsor, der anonym bleiben möchte.

Neu dabei sind in diesem Jahr folgende Sponsoren: Exklusiv Innenausbau GmbH, Volksbank pur eG, Werner Krieg Bestattungen, Autohaus Haitzler GmbH, Gartenbau Leiber, Malerservice Drews, Bestattungsinstitut Schenkel

und die Grillhütte am Salmenplatz GBR. Insgesamt stellen die Sponsoren einen Beitrag in Höhe von 10.200 Euro zur Verfügung. Die Baden-Württemberg Stiftung fördert das Festival mit 8.000 €.

„Herzlichen Dank an alle Sponsoren und an die Baden-Württemberg-Stiftung für die große, wertschätzende Unterstützung. Sie zeigt, dass sich die Gernsbacher Puppentheaterwoche weit über unsere Stadtgrenze hinaus etabliert hat“, betont Bürgermeister Julian Christ. ■

BUNTES PROGRAMM

35. Gernsbacher

Puppentheaterwoche vom 16. – 23. März 2024

Die Papiermacherstadt atmet derzeit wieder eine ganz besondere, vorfreudige Atmosphäre. Die alljährliche Puppentheaterwoche, ein Höhepunkt im Kulturkalender von Gernsbach, steht bevor. 2024 startet die Puppentheaterwoche in ihre nunmehr 35. Saison.

Zwei Wochen vor Ostern öffnet sich am 16. März für eine Woche lang der Vorhang für „großes Theater auf kleinen Bühnen“ mit einem reichhaltigen Programm für ein generationenübergreifendes Publikum. Bühnen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland präsentieren an insgesamt 22 Vorstellungen die scheinbar grenzenlosen Möglichkeiten des Puppentheaters.

Für das abwechslungsreiche Programm zeichnen sich auch in diesem Jahr wieder die beiden künstlerischen Leiter, Florian Kräuter und seine Lebensgefährtin Jana Weichelt, verantwortlich. Beide sind als Puppenspieler und Theaterschaffende am Städtischen Puppentheater Magdeburg tätig und eng mit Gernsbach und der Puppentheaterwoche verbunden.

Florian Kräuter und Jana Weichelt übernahmen 2023 erstmals die künstlerische Leitung, nachdem sich der langjährige künstlerische Leiter Frieder Kräuter nach drei Jahrzehnten und der 33. Gernsbacher Puppentheaterwoche 2022 in den Ruhestand verabschiedete.

Die Puppentheaterwoche 2024 wird durch die Baden-Württemberg Stiftung gefördert. Außerdem wird die Gernsbacher Puppentheaterwoche von 23 Sponsoren aus und um Gernsbach unterstützt.

Das Programm 2024 startet am Samstag, 16. März, um 20 Uhr, mit einem Rachedrama mit Puppen nach William Shakespeare.

Das Eröffnungstück mit dem Titel „Der Fall Hamlet“ wird von den Puppenspielern Veronika Thieme und Pierre Schäfer aus Berlin präsentiert. Das hochpsychologische Drama, erzählt von zwei Totengräbern, ist auf seine Grundkonflikte kammerspielartig verknüpft, immer darauf bedacht, einem Stück Weltliteratur sein Pathos zu nehmen. Eine Collage über Erinnern, Wahnsinn und Wahrheit und die vielen Möglichkeiten des Lebens, an dessen Ende unweigerlich der Tod steht.



Der Fall Hamlet
Foto: Pierre Schäfer

Pierre Schäfer hat kaum Zeit zum Durchatmen, da präsentiert er auch schon am Sonntag, 17. März, um 11.30 Uhr und um 15 Uhr, das Kinderstück „Herr Wolf und die sieben Geißlein“, ein Märchen nach den Gebrüder Grimm. In dem Stück erzählt das jüngste Geißlein einer alten Geiß die Geschichte einer alten Uhr eines alten Uhrmachers.

Das Familienstück am Festivalsonntag um 19 Uhr ist eine rasante Reise der Phantasie. Das Erfreuliche Theater aus Erfurt zeigt „Die

Reise zum Mittelpunkt der Erde“, in der zwei seltsame Herren eine Forschungsreise antreten, um weltberühmt zu werden. Bei ihren Abenteuern rund um den Globus fragen sie sich schließlich: „Kennen Sie Jules Verne?“



Die Reise zum Mittelpunkt der Erde Foto: Carlo Bansini

Tristan Vogt von den Thalias Kompagnons taucht am Dienstag, 19. März, um 16 Uhr, mit den kleinen Besucherinnen und Besuchern ein in eine musikalische Bildergeschichte mit dem Titel „Wenn Ferdinand nachts schlafen geht“. Angst im Dunkeln hat wohl jede*r schon einmal gehabt. Das Stück geht diesem Gefühl auf den Grund, lässt die Gegenstände im nächtlichen Kinderzimmer lebendig werden und eröffnet so den Blick auf einen magischen Kosmos, in dem das Unmögliche möglich wird.

Im Abendprogramm geht es am Dienstag, 19. März, um 20 Uhr, weiter: In „MilchMärchenRechnung“, inszeniert von Peter Müller und Gundolf Nandico, verbindet sich die dreidimensionale Form des Theatrum Mundi mit der musikalischen Reise des Alphorns. Auf der Suche im ewigen Eis, in endlosen Wüsten, ozeanischen Tiefseegräben und märchenhaften Diktaturen verwandeln die beiden Spieler ihre Theatermaschine stets aufs Neue.

Der afghanische Puppenspieler und Schauspieler Abdul Haq Haqjoo hat zusammen mit dem Puppenspieler Lutz Grossman eine eigene Version des Grimm-Märchens „Hans im Glück“ geschaffen, die sich stark auf die Situation in seinem Heimatland Afghanistan konzentriert. „Hassan im Glück“ steht am Mittwoch, 20. März, um 15 Uhr, auf dem Spielplan.



1000 Puppen in Afghanistan Foto: Abdul Haq Haqjoo

Der Mittwochabend gehört ab 20 Uhr den Studentinnen und Studenten der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Sie zeigen „Tod (ein Stück)“ und „Erwin Paschulke hat's schwer“.

Christiane Weidringer vom Figurentheater Weidringer präsentiert als moderne Mary Poppins, ausgestattet mit Schirm,

Charme und Melone, am Donnerstag, 21. März, um 16 Uhr, mit „Pieps“ drei vergnügliche Tiergeschichten.



Pieps

Foto: Jana Nagel

Im Rahmen des neuen, experimentierfreudigen Labels „Puppe-Spezial“ zeigt am Donnerstagabend, um 20 Uhr, der afghanische Puppenspieler Abdul Haq Haqjoo das Stück „Hassan im Glück“. Das Stück ist eingebettet in einen afghanischen Abend mit Filmvorführung, Podiumsdiskussion und afghanischen kulinarischen Köstlichkeiten.

Von wundersamen Abenteuern, Geheimnissen und Wünschen, finsternen Mächten und dem Glück, das dem Mutigen treu bleibt, erzählt atemberaubend spannend und voll Poesie das marotte Figurentheater aus Karlsruhe in Koproduktion mit dem Tiyatro Diyalog aus Karlsruhe. „Ali Baba und die 40 Räuber“, eines der schönsten Märchen aus Tausendundeiner Nacht, wird am Freitag, 22. März, um 16 Uhr, gezeigt.



Ali Baba und die 40 Räuber

Foto: marotte Figurentheater

Am Abend präsentiert um 20 Uhr Tristan Vogt von Thalias Kompagnons ein klassisches Kaspertheater. In „Kasper in Teufels Küche“ wird die gleichnamige Hauptfigur durch versehentlichen Genuss eines Höllentranks vom Lebensüberdruß befallen. Er treibt Seppel, Gretel und die Großmutter in eine Sinnkrise, die ihnen schon bald ihre alten Rollen verleidet. Ein Pakt mit dem Teufel scheint der letzte Ausweg.



Kasper in Teufels Küche

Foto: Jutta Missbach

Die letzte Aufführung der Puppentheaterwoche zeigt am Samstag, 23. März, um 20 Uhr, das Ensemble Materialtheater aus Stuttgart. „Drei Affen“ ist eine Parabel vom Aufstand der Dinge. Oh ja, es gab sie, die goldene Zeit, in der die Dinge und die Menschen in schönster Harmonie miteinander lebten. Doch das Zuviel an Dingen führte zu Überdruß, zu Stress, zu einem schleichenden Verfall der Sitten. Das Leben und die Dinge wurden unkontrollierbar. Die Menschen fühlten sich bedroht und erklärten den Dingen den Krieg.



Drei Affen

Foto: Franziska Guenther

Im Foyer der Stadthalle wird während der Puppentheaterwoche die begleitende Ausstellung „Puppet Masters und Impressionen aus der Werkstatt“ gezeigt.

Dass der Studiengang Zeitgenössische Puppenspielkunst der HfS Ernst Busch in Berlin nicht nur jedes Jahr zehn Studierende zu Puppenspieler*innen ausbildet, zeigen die Impressionen aus der Werkstatt. Im Foyer der Stadthalle haben die Besucher*innen die Möglichkeit, im Rahmen einer Installation unterschiedlichste Puppen in ihrer Entstehung kennenzulernen. Der Studiengang verfügt über Werkstätten, in denen professionelle Puppenbauer*innen alte Traditionen pflegen und nach innovativen neuen Formen suchen. Die Werkstätten bieten zudem für die Studierenden einen künstlerisch inspirierenden und technisch ausgefeilten Rahmen für ihre eigenen Puppenbauprojekte. Auch in der außerhochschulischen Szene haben sie sich zur wichtigen Anlaufstelle für alles rund um den Puppenbau entwickelt. Neben diesen Einblicken stellt der Studiengang fotografische Werke aus der Zusammenarbeit mit der Fotografin Benita Suchodrew vor. Auf großformatigen Studiobildern wird der Dialog zwischen den Puppenspieler*innen und ihren Puppen in Momenten des Suchens festgehalten. So entstanden Aufnahmen von großer Intensität, teils verspielt, teils ironisch gebrochen, intim oder von pathetischer Wucht. Die Werke, die unter dem Titel Puppet Masters entstanden, wurden bereits auf vielen Festivals und in Ausstellungen gezeigt.

Unter der neuen Webseite www.gernsbacher-puppentheaterwoche.de finden Interessierte alle wichtigen Infos rund um die Puppentheaterwoche 2024.

Der Kartenvorverkauf beginnt an allen nachstehend genannten Vorverkaufsstellen am Donnerstag, 15. Februar, um 9 Uhr. Das Kulturamt empfiehlt, Veranstaltungstickets bequem und kontaktlos online unter www.reservix.de zu erwerben. Alternativ können die Tickets natürlich auch vor Ort bei der Touristinfo Gernsbach, Igelbachstraße 11, und anderen reservix-Vorverkaufsstellen in der Region erworben werden. ■

Teilnahme am Faschingsumzug

Auch in diesem Jahr kamen die Kristallhexen aus Baccarat zum Narrenbaumstellen und dem anschließenden Faschingsumzug der Gernsbacher Waldschädler, um sich am närrischen Treiben zu beteiligen.

Die Delegation aus der Partnerstadt wurde von Bürgermeisterstellvertreterin Dr. Irene Schneid-Horn und einigen Bleichhexen herzlich im Papierzentrum empfangen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zum Narrenbaum-



Geschenkübergabe im Papierzentrum.
Foto: Stadt Gernsbach



Obligatorisches Gruppenfoto an der Stadtbrücke.

Foto: Stadt Gernsbach

stellen. Während die rot gewandeten Kristallhexen, auch als „sorcières de cristal“ bekannt, beim Umzug mitliefen, reihten sich die übrigen Gäste aus der Partnerstadt in die Reihen der vielen Zuschauenden ein.

Zum Abschluss trafen alle vor der Stadthalle ein, um dort gemeinsam weiterzu-

feiern. Die Begegnung mit den Freunden aus Baccarat war, wie immer, geprägt von großer Freude und Herzlichkeit. Ein Gegenbesuch der Baccarat-Delegation ist für den 3. März 2024 geplant.

Weitere Details dazu sind in den Stadtanzeiger-Ausgaben Nr. 5 und 7 sowie unter www.gernsbach.de zu finden. ■

KULTURGEMEINDE GERNSBACH

Pianistin Johanna Summer konzertiert

Die Kulturgemeinde Gernsbach veranstaltet am Sonntag, dem 18. Februar, um 18 Uhr, in der Stadthalle ihr erstes Konzert des neuen Jahres.

Zu Gast ist Johanna Summer, die als Pianistin sowohl in der klassischen Musik als auch im Jazz zu Hause ist. Sie wird erneut ihre Improvisationskunst zeigen, diesmal mit „Resonanzen“ zu Werken verschiedener Komponisten.

Mit ihren Improvisationen über die „Kinderszenen“ Robert Schumanns verblüffte und begeisterte Johanna Summer im September 2021 das Gernsbacher Publikum. Inzwischen hat sie ein neues Album mit dem Titel „Resonanzen“ herausgebracht. Darin erweitert und vertieft die Pianistin ihren ganz eigenen Ansatz der improvisatorischen Auseinandersetzung mit klassischer Musik. Das Album spannt einen weiten Bogen, ausgehend von Bach über Beethoven, Schubert, Grieg bis zu Skrjabin und Ligeti.



Johanna Summer. Foto: Gregor Hohenber

Die junge Musikerin bewegt sich gekonnt in zwei musikalischen Disziplinen, von denen jede für sich schon eine Herausforderung darstellt. Ihr Spiel bietet ständig neue Überraschungen und wirkt dabei selbstbewusst, lebendig und seelenvoll.

Wie bereits beim „Schumann-Kaleidoskop“ gelingt der Pianistin auch in den „Resonanzen“ die tiefe Durchdringung der beiden musikalischen Welten Komposition und Improvisation. In der ZEIT ONLINE war darüber zu lesen: „Johanna Summer erzählt die Musik klassischer und moderner Komponisten weiter. Jeder Ton klingt singulär, entblößt, entkernt, wie ein Bekenntnis zur Freiheit des individuellen Ausdrucks. Ausgefeilt, raffiniert, wagemutig.“

Der Veranstalter schließt sich dem Votum der Süddeutschen Zeitung an: „Umwerfend, unbedingt hingehen!“ Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 18 Euro (Mitglieder 14 Euro) im Kulturamt/Touristinfo der Stadt (Tel. 07224 644-446) erhältlich, außerdem bei eventim.de und den Eventim-Vorverkaufsstellen. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 20 Euro (Mitglieder 16 Euro). Schülerinnen, Schüler und Studierende haben freien Eintritt. ■

Ehrennadel des thailändischen Roten Kreuzes

Bürgermeister Julian Christ gratuliert dem Ehepaar Natchaya und Ekkachai Pluemchit zur Verleihung des thailändischen Verdienstordens.

Im November 2023 nahm die Familie Pluemchit in Thailand im Don Mun Tempel persönlich die von ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn verliehene Ehrennadel des Roten Kreuzes entgegen.

Gegründet wurde der buddhistische Verein 2008 in Gernsbach. Ekkachai Pluemchit war Gründungsmitglied und Vorsitzender und ist stolz darauf, dass die Wurzeln des Vereins in Gernsbach liegen und bringt im Gespräch mit Bürgermeister Christ seine Dankbarkeit für die Unterstützung zum Ausdruck. Mittlerweile hat der gemeinnützige und religiöse Verein über 10.000 Mitglieder und ist europaweit aktiv. Er versteht sich als Ansprechpartner für alle Belange im buddhistischen Bereich und möchte Interessierten zur Seite stehen. Vereinszweck ist die Pflege und Förderung des thailändisch-deutschen Kultur-gutes, der Aufbau und die Aufrechterhaltung einer thailändisch-deutschen Begegnungsstätte, um über die thailändische Kultur und Geschichte zu informieren, die Durchführung von Veranstaltungen und Erteilung von Sprachunterricht, sowie Organisation von Tanz- und Theateraufführungen und

die Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Durchführung ihrer Religion mit ihren Mönchen, die für alle zugänglich sind. Mittlerweile wurde der Sitz des Vereins nach Warburg verlegt. Familie Pluemchit ist weiterhin in all den Jahren aktiv im Verein tätig und setzen sich engagiert für die Belange der Mitglieder ein. ■



Bürgermeister Christ gratuliert dem Ehepaar Pluemchit, Inhaber des thailändischen Restaurants ‚ThaiBamboo‘ an der Igelbachstraße, zur Verleihung der Ehrennadel. Foto: Stadt Gernsbach

INFOZENTRUM KALTENBRONN

Winterwald – Wintermoor

Am Sonntag, 11. Februar, um 11 Uhr, besteht für alle Nicht-Fastnachter die Möglichkeit, mit Geografin Renate Fischer eine Wanderung zu einem Hochmoor am Kaltenbronn zu unternehmen.

Kälte, Nässe und extreme Temperaturschwankungen bestimmen dort das Leben. Wie trotzen die Pflanzen den Widrigkeiten des Winters? Und was gibt es zu entdecken? Geboten wird eine Einführung in den Lebensraum Hochmoor im Winter. Treffpunkt für die etwa dreistündige Tour ist am Infozentrum Kaltenbronn. Interessierte ab 10 Jahren können für 7 Euro/ Person Tickets unter www.infozentrum-kaltenbronn.de/kalender buchen.

Diese Veranstaltung wird am Samstag, 2. März, wiederholt. ■



Der Wildsee in der Morgensonne.

Foto: Pit Buchter

SCHWÄBISCHER HEIMATBUND UND LANDESVEREIN BADISCHE HEIMAT

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 38. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus.

Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, welches die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten

können Projekte vorschlagen, welche nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen müssen.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2024.

Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2025 in einer öffentlichen Veranstaltung statt. ■

Fastnachtsferienprogramm im Gleis 3

Nächste Woche bietet das Jugendhaus ein Extra-Ferienprogramm an:

Am Montag, 12.2., ist Schülercafé (10 - 14 Jahre) von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Und von 15 bis 17 Uhr wird ein Kreativworkshop angeboten.

Am Dienstag, 13.2., ist der offene Treff (10 - 27 Jahre) von 13 bis 20 Uhr. Und von 14 bis 17 Uhr bauen die Mitarbeiter:innen mit den Jugendlichen Möbel aus Europaletten für den Außenbereich.

Am Mittwoch, 14.2., ist Mädchen*Treff (Mädchen* 10 - 27 Jahre). Und im

Girls*Space von 16 bis 19 Uhr wird ein Mädchenfilm-Tag veranstaltet.

Am Donnerstag, 15.2., ist offener Treff (10 - 24 Jahre). Und von 15 bis 20 Uhr geht es als Gleis 3 in the wild-Programm auf den Merkur-Berg wandern und picknicken.

Am Freitag, 16.2., ist offener Treff (10 - 27 Jahre) von 14 bis 18 Uhr. Und im Jugendcafé (14 - 27 Jahre) ab 18 Uhr gibt es Lagerfeuer mit Marshmallows.

Weitere Informationen über Angebote und Events findet man bei Instagram

unter @jugendhaus_gernsbach und auf der Facebook-Seite. ■



Blumentöpfe verschönern im Schülercafé
Foto: Charlene Stellmach

VON-DRAIS-GEMEINSCHAFTSSCHULE GERNSBACH

Tag der offenen Tür

Interessierte Schülerinnen und Schüler und Kinder der vierten Klassen sowie ihre Eltern und Familienangehörigen können am Donnerstag, 22. Februar, die Von-Drais-Gemeinschaftsschule erkunden und das vielfältige Angebot dieser Schulart hautnah erleben. Von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr ist das Schulgebäude für alle Gäste geöffnet. Hier kann man die brandneuen Fachräume kennenler-

nen und Infos zu den Arbeitsmethoden in den Hauptfächern und den möglichen Abschlüssen an der Gemeinschaftsschule bekommen. Es gibt eine Multimediaführung, spannende Mitmachaktionen und vieles mehr. Auch für kulinarische Verpflegung ist gesorgt. Das gesamte Kollegium steht zusätzlich für Fragen zur Verfügung. Die Von-Drais-Schule freut sich auf viele Interessierte.

Anmeldetermine:

Mittwoch, 6.3., Donnerstag, 7.3., ab 16.30 Uhr, und Freitag, 8.3., nach vorheriger Anmeldung (telefonisch oder online über www.terminland.eu/von-drais-schule)

Dienstag, 5.3., und Donnerstag, 7.3., von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 ohne Termin ■

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM GERNSBACH

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 24. Februar, öffnet das Gymnasium seine Pforten für die Viertklässler und deren Familien: In der Zeit von 10 bis 13 Uhr lädt man herzlich ein, um mit zukünftigen Schülern und deren Eltern ins Gespräch zu kommen.

Das Kennenlernen der familiären, beschaulichen Schule in der Otto-Hahn-Straße 4 in Gernsbach hat ein klares Motto, das sich von drei neuen Schul-Schildkröten ableitet und lautet: „Lernen mit Tick, Trick und Track“. Mit einem Streifzug durch Entenhausen und seinen Bewohnern wie Donald Duck möchte die Schule die Lust und die Neugierde auf das Lernen am ASG in einer vielfältigen Präsentation in den Räumen des Schulhauses wecken.

Es ergibt Sinn, bereits um 10 Uhr vor Ort zu sein, denn nach einer offiziellen Begrüßung durch die Schulleitung erhalten



Das Gymnasium lädt zum Tag der offenen Tür.

Foto: Sebastian Arnold

Schüler und Eltern gemeinsam die Gelegenheit, in einer von einem Lehrer-Schüler-Team geführten Kleingruppe die verschiedenen Etagen des Schulhauses zu entdecken. Diese Führungen sollen lediglich der Orientierung und zum „Reinschnuppern“ dienen und möglichst alle Räume mit Angeboten ansteuern. Die Eltern sind dann um 11.30 Uhr zu einem

Schulleitervortrag in der Mensa im Untergeschoss eingeladen. Von da an haben die Kinder die Möglichkeit, selbstständig aktiv zu werden und auf eigene Faust verschiedene Mitmachprogramme der unterschiedlichen Fächer zu besuchen. Hier können die Viertklässler Sticker sammeln. Wer weiß, ob es nicht sogar eine Belohnung für eifrige Sammler gibt. ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Erstlesebücher mit Silbentrennung

Das kleine Muffelmonster – Schulgeschichten*Boehme, Julia:

Eine Schule für das Muffelmonster? Kein Problem für Moritz.

Das Rätsel der Drachenhöhle*Klein, Martin: 1. Lesestufe nach der Mildenerger Silbenmethode. 2. Vier Geschichten für Erstleser nach der Silbenmethode

Die schönsten Silbengeschichten für Erstleser – Mädchen*Moser, Annette: Lesen lernen nach der Silbenmethode in kurzen Geschichten. Tierretter Geschichten – Mädchengeschichten.

Der kleine Seehund reißt aus*Herzhoff, Sarah: Der kleine Seehund Kai entkommt aus seinem Gehege und erlebt verschiedene Abenteuer.

Geheime Mission auf dem Reiterhof*Grimm, Sandra: Kurze Erstlesegeschichte mit Silbentrennung.

Fertig, los ... Banane*Lang, Suzanne: Jim ist mies drauf// Kurze Erstlesegeschichte mit Silbentrennung.

Die Mädchenbande auf Geisterjagd*Hierteis, Eva: Spannende kurze Geschichten über die Abenteuer einer Mädchenbande mit Silbentrennung für **Erstleser ab der 2. Klasse.**

Michels Unfung Nummer 325*Lindgren, Astrid: Die schönsten Geschichten von Michel mit bunten Silben für leichteres Lesenlernen.

Die schönsten Silben-Schul-Geschichten*Hoßfeld, Dagmar, Mechtel, Manuela: verschiedene kurze Geschichten in Silbentrennung für **Erstklässler.**

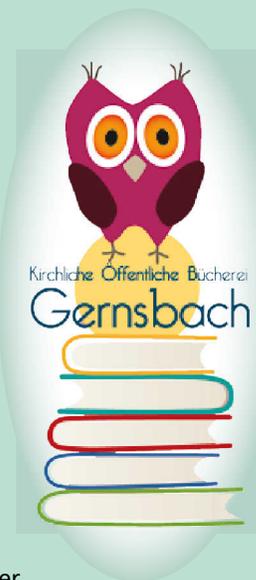
Information: kostenfreie Anmeldung und Ausleihe unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit

Internetseite: www.buecherei-gernsbach.de

Wer das Onleihe-Angebot nutzen will, kann sich gerne mit dem Bücherei-Team in Verbindung setzen, telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail info@buecherei-gernsbach.de

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 12 bis 14 Uhr

Das Bücherei-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher in der Kornhausstraße 28.



ANGEBOTE FÜR GÄSTE & EINHEIMISCHE



Waldmuseum Reichental

Das Waldmuseum Reichental bleibt während der Wintermonate (November 2023 - April 2024) geschlossen.

Greifbare Linien – Kunstausstellung

im Rathaus Gernsbach von Marion Hämer

Die Werke sind vom 5. Februar bis Ende April zu den üblichen Öffnungszeiten, montags von 7:30 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr, zu sehen. Treffpunkt Rathaus (Igelbachstr. 11), Eintritt frei.

LANDRATSAMT RASTATT

Eichung der Fahrzeugwaagen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt teilt mit, dass am Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. Februar, auf der Deponie in Gernsbach und am Freitag, 16. Februar, beim Zwischenlager für mineralische Abfälle auf der ehemaligen Deponie in Rastatt und dem Recyclingplatz Wartungs- und

Eicharbeiten an den Fahrzeugwaagen stattfinden. Es kann zu Verzögerungen bei der Annahme von Materialien kommen.

Zudem können Anlieferungen und Abholungen während der Arbeiten lediglich durch Schätzung der Gewichte abgerechnet werden.

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.

Herausgeber: Stadt Gernsbach,
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0,

E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.

Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.

Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider. Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot.

Anzeigenberatung: ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

„Die Wunderübung“ – Zusatztermine wegen großer Nachfrage

Die Paartherapie-Komödie, die im Oktober 2023 Premiere hatte, erlebte einen ungebremsen Zuschauerzuspruch, sodass von anfänglich 15 Auführungen das Pensum auf insgesamt 26 Vorstellungen aufgestockt wurde:

Mit zunächst zwei Nachmittagsvorstellungen, die ebenfalls schnell ausverkauft waren, erwartet das Publikum nun ab dem 10. Februar bis zum 6. Juli 2024 zusätzlich neun weitere Abendvorstellungen voller leidenschaftlicher Dialoge der drei Protagonisten Adelheid Theil als Joana Dorek, Thomas Höhne als deren Ehemann Valentin Dorek sowie Simon Schriefer als deren beider Paartherapeut.

Adelheid Theil kennt man aus der SWR-Schwarzwaldserie „Die Fallers“, wo sie

als Bürgermeistersekretärin seit bald 30 Jahren die Computertasten schwingt. Theaterleiter und Schauspieler Thomas Höhne hat im Frühjahr 2016 nicht nur eine Schauspiel-Schule, sondern auch ein ganz besonderes Theater im Murgtal etabliert und ist mit tollen Stücken, Besetzungen und Entdeckungen seither überaus erfolgreich. Simon Schriefer machte seine Talente zum Beruf und lebt als Musiker, Sprecher und Schauspieler in Köln. Nach seinem erfolgreichen Abschluss als Schauspieler 2022 eben an dieser von Thomas Höhne geführten Schauspielschule schauspieltraining ist „Die Wunderübung“ bereits sein zweites Stück am Theater Alte Turnhalle, wo er sich als gebeutelter Paartherapeut sichtlich in die Herzen

des Publikums spielt. Das überaus spiel-
freudige Team in Aktion kann man nun
noch an folgenden Terminen erleben:

SA. 10.02.2024, FR. 1.03.2024,
SA. 2.03.2024, DO. 28.03.2024,
DO. 4.04.2024, FR. 21.06.2024,
SA. 22.06.2024, DO. 4.07.2024 und
SA. 6.07.2024 um jeweils 19.30 Uhr.

„Die Wunderübung“ kann auch als
geschlossene Gesellschaft und Gastspiel
angefragt werden, doch die einmalige
Atmosphäre vor Ort ist ein weiterer
Grund für den Erfolg des Theaters Alte
Turnhalle & schauspiel-training im
Murgtal.

Alle weitere Infos unter:
www.alteturnhalle.de ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder

Klinikum Mittelbaden –

Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderli-

chen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon **0761 12012000** bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von
Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
Samstag, 10./ Sonntag, 11. Februar
Tierarztpraxis Dr. Asal, Carl-Netter-Straße 2, Bühl, Telefon 07223 806722

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche, Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 8. Februar

Eberstein-Apotheke,
Rathausplatz 7,
Baden-Baden (Haueneberstein),
Telefon 07221 63735

Freitag, 9. Februar

Löwen-Apotheke,
Igelbachstraße 3, Gernsbach,
Telefon 07224 3397

Samstag, 10. Februar

Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 87, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Sonntag, 11. Februar

Kur-Apotheke,
Kurpromenade 31, Bad Herrenalb,
Telefon 07083 92570

Montag, 12. Februar

Cäcilien-Apotheke,
Hauptstraße 64,
Baden-Baden (Lichtental),
Telefon 07221 7469

Dienstag, 13. Februar

Drei-Eichen-Apotheke,
Rheinstraße 63, Baden-Baden (Weststadt),
Telefon 07221 63808

Mittwoch, 14. Februar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820

Öffnungszeiten: Mittwoch 15 bis
17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

**Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung.**

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23,
Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis
12.30 Uhr, Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von
9 bis 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung.
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am Samstag, 10. /Sonntag, 11. Februar

Kati Hoffmann, Bernd Bock, Carmen
Hahn, Sieglinde Kraft, Regina Ebner,
Olga Sotow, Ilona Jakobs, Gabi Gerstner,
Angelika Burkhart-Schillinger
Alle Angaben ohne Gewähr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband Infozentrum Kaltenbronn

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2024/2025

Aufgrund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 11 der Verbandsatzung hat die Verbandsversammlung am 14. Dezember 2023 die folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024/2025 beschlossen:

I.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

	2024	2025
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	238.400 €	239.000 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-238.400 €	-239.000 €
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 €	0 €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €	0 €
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 €	0 €
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 €	0 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	218.400 €	219.400 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-209.800 €	-212.200 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts	8.600 €	7.200 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €	0 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-7.500 €	-4.000 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus	-7.500 €	-4.000 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	1.100 €	3.200 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €	0 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €	0 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0 €	0 €

2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	1.100 €	3.200 €
--	----------------	----------------

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird in beiden Haushaltsjahren festgesetzt auf 0 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird in beiden Haushaltsjahren festgesetzt auf 0 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird im Haushaltsjahr 2024 festgesetzt auf 100.000 €
im Haushaltsjahr 2025 festgesetzt auf 100.000 €

§ 5 Stellenpläne

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

§ 6 Betriebskostenumlage

Die Betriebskostenumlage gem. § 11 der Satzung wird im Haushaltsjahr 2024 festgesetzt auf 155.400 €
davon entfallen auf die Stadt Gernsbach 42 % 65.268 €
Stadt Bad Wildbad 42 % 65.268 €
Gemeinde Enzklosterle 16 % 24.864 €
im Haushaltsjahr 2025 festgesetzt auf 156.400 €
davon entfallen auf die Stadt Gernsbach 42 % 65.688 €
Stadt Bad Wildbad 42 % 65.688 €
Gemeinde Enzklosterle 16 % 25.024 €

II.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 31.01.2024, Az.: RPK14-2207-58/10/2, die Gesetzmäßigkeit der beschlossenen Haushaltssatzung 2024/2025 bestätigt und den Höchstbetrag der Kassenkredite von 100.000 € genehmigt.

III.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung liegen in der Zeit vom 12.02.2024. bis 20.02.2024 im Rathaus Gernsbach (1. OG Flur der Stadtkämmerei) öffentlich aus.

Gernsbach, den 14.12.2023

Der Verbandsvorsitzende:
gez. Julian Christ

Stadt/Gemeinde Gernsbach	Landkreis Rastatt
-----------------------------	----------------------

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 9. Juni 2024

1. Am Sonntag, dem 9. Juni 2024 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats statt.
 - *Wahl der Gemeinderäte (in Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl)*
In Stadt Gernsbach sind dabei 22 Gemeinderäte auf 5 Jahre zu wählen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind.
 - *Wahl der Ortschaftsräte (in Ortschaften mit nicht mehr als 5.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl)*
In der Ortschaft Obertsrot sind dabei 12 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 24.

In der Ortschaft Reichental sind dabei 8 Ortschaftsräte auf 5 Jahre zu wählen. Die Zahl der höchstens zulässigen Bewerber für einen Wahlvorschlag beträgt 16.
2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **28. März 2024 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses – **Bürgermeisteramt, Stadtverwaltung Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach** schriftlich einzureichen. Später eingehende Wahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden (§ 18 Abs. 2 KomWO).
 - 2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind jeweils gesonderte Wahlvorschläge einzureichen.
Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
 - 2.2 Zulässige Zahl der Bewerber
 - 2.2.1 *Ortschaften mit nicht mehr als 5.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl*
Wahlvorschläge für die Ortschaftsräte dürfen (höchstens) doppelt so viele Bewerber enthalten, wie Ortschaftsräte zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.
 - 2.2.2 *Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern und ohne unechte Teilortswahl*
Wahlvorschläge für den Gemeinderat dürfen (höchstens) so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte zu wählen sind. Näheres s. Nr. 1.

Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.
 - 2.3 **Parteien und mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder in einer Versammlung der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Nicht mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigungen müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2023 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft.
Hat eine Partei oder mitgliederschaftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder, reicht dies zur Bildung einer Mitgliederversammlung in der Ortschaft nicht aus; die Bewerber für die Wahl der Ortschaftsräte dieser Ortschaft können dann in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter der Partei oder Wählervereinigung in der Gemeinde gewählt werden. Gleiches gilt für den Fall, dass trotz ausreichender Mitgliederzahl in der Ortschaft zu einer Mitgliederversammlung auf Ortschaftsebene, zu der nach der Satzung der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung ordnungsgemäß eingeladen worden ist, weniger als drei wahlberechtigte Mitglieder erschienen sind und die Versammlung auf Ortschaftsebene deshalb abgebrochen werden muss. Für die Einleitung des Bewerberaufstellungsverfahrens auf Gemeindeebene gelten die entsprechenden internen Regelungen der Partei/mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung.

Bei nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger dieser Wählervereinigung zur Bildung einer Aufstellungsversammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.
 - 2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat. **Wählbar in den Ortschaftsrat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung).

Nicht wählbar sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzen;
- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen;
- Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**

- den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber;
- bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Zusätzlich können ein im Personalausweis oder Reisepass eingetragener Doktorgrad und ein eingetragener Ordensname oder Künstlername angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen werden.

2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich und handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer – vgl. 2.10) **persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen**.

2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 Satz 4 und 5 KomWO).

2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein

für die Wahl des **Gemeinderats** von 50 Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften);

für die Wahl des **Ortschaftsrats** der Ortschaften

	Personenzahl
Obertsrot	von 10
Reichental	von 10

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
- von mitgliedschaftlich und nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.

2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung der Partei oder Wählervereinigung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister – **Bürgermeisteramt, Stadtverwaltung Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach** – kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Diese Angaben werden von der ausgebenden Stelle im Kopf der Formblätter vermerkt. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich und handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen zu dem Formblatt den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO erbringen. Sind die Betroffenen aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten. Wohnungslose Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde bzw. Ortschaft haben und einen Wahlvorschlag unterstützen wollen, müssen ihre Wahlberechtigung in geeigneter Weise nachweisen (§ 3b Abs. 2 KomWO); Nr. 3.3 gilt entsprechend.

2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 4 KomWO).

2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 14 Abs. 3 Nr. 5 KomWO).

2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.

2.10 Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
- von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
- Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 26 Bundesmeldegesetz von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;
- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der in Nummer 2.9.2 genannten zusätzlichen Nachweisen;
- bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuchs; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.

2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche und sonstige Erklärungen sowie für Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim **Bürgermeisteramt Stadtverwaltung Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76393 Gernsbach**.

3. Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO.

3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindewahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.

3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

3.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde – im Landkreis gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde – im Landkreis haben wird. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

- 3.4 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO anzuschließen.
- 3.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – **spätestens bis zum Sonntag, 19. Mai 2024 (keine Verlängerung möglich)** beim **Bürgermeisteramt, Stadtverwaltung Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach** eingehen.

Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Stadtverwaltung Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach** bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 der Kommunalwahlordnung gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

Ort, Datum
Gernsbach, 31.01.2024
Bürgermeisteramt

Bürgermeister, Julian Christ

Zahlungsaufforderung für die 1. Grundsteuerrate 2024

Am 15. Februar 2024 ist die 1. Grundsteuerrate für das Kalenderjahr 2024 zur Zahlung fällig. Es wird hiermit öffentlich an die Zahlung erinnert.

Konten der Stadtkasse Gernsbach
Sparkasse Rastatt-Gernsbach
IBAN DE83 6655 0070 0060 0027 14
BIC SOLADES1RAS
Volksbank pur
IBAN DE74 6619 0000 0050 0466 05
BIC GENODE61KA1

Bei Banküberweisungen bitten wir Sie, das Buchungszeichen und den Verwendungszweck anzugeben. Einzahlungen ohne diese Angaben verzögern die Bearbeitung und können zu Fehlbuchungen führen.

Bei Zahlungsverzug ist die Stadtkasse gesetzlich verpflichtet, für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.

Zahlungspflichtigen, die der Stadtkasse ein SEPA-Lastschrift-Mandat (früher: Einzugsermächtigung) erteilt haben, wird die Grundsteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht.



AUS DEN VEREINEN

CDU - Stadtverband
Gernsbach



Junge Union im Papierzentrum

Vor dem Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbandes Gernsbach bestand Gelegenheit, das Papierzentrum zu besichtigen und in der Papiermacherschule Informationen zu Ausbildung und Studium zu bekommen. André Müller, Hauptgeschäftsführer der in Gernsbach ansässigen Papierverbände, begrüßte die Teilnehmer. Schulleiter Matthias Walter zeigte den Jugendlichen der JU das Schulzentrum für Papiertechnik. Schulträger ist der Landkreis Rastatt.

Die Schule hat eigenständige Fachklassen für die zweijährigen Ausbildungsberufe Maschinen- und Anlagenführer, Schwerpunkt: Druckweiter- und Papierverarbeitung. Im dreijährigen dualen Berufskolleg Papiertechnik haben Auszubildende die Möglichkeit, neben der Abschlussprüfung als Papiertechnologe/in auch die bundesweit gültige Fachhochschulreife zu erwerben.

JU-Kreisvorsitzende Hero Merkel stellte in ihrem Grußwort die Ziele der Jugendorganisation der CDU vor: Jugendliche begeistern für ein politisches und ehrenamtliches Engagement. „Wir wollen aktiv und zuversichtlich im Rahmen unseres politischen Engagements für

eine bessere Zukunft arbeiten“, rief Hero Merkel den zahlreichen Jugendlichen zu, die der Einladung gefolgt waren.



Der Schulleiter der Papiermacherschule Gernsbach, Matthias Walter, zeigt den Gernsbacher Meisterbrief.

Foto: CDU Gernsbach

Besuch der Flüchtlingsunterkunft in Lautenbach

Im vergangenen Jahr wurde das ehemalige Gasthaus Lautenfelsen von der Stadt Gernsbach erworben, um es als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen. Der SPD-Ortsverein besuchte nun mit Mitarbeitern der Stadt die Einrichtung, um sich ein Bild über die aktuelle Situation zu machen. In dem geräumigen ehemaligen Gasthaus leben derzeit 27 Bewohner, Familien mit Kindern und alleinstehende Erwachsene aus unterschiedlichen Herkunftsländern harmonisch zusammen. So wurde beispielsweise am Silvesterabend mit einem gemeinsamen Büfett gefeiert.

Die schulpflichtigen Kinder sind in der Grundschule Scheuern untergebracht, die kleinen Kinder hoffen auf einen Kindergartenplatz. Einige der Erwachsenen besuchen einen Sprachkurs in Baden-Baden, was verständlicherweise einen gewissen logistischen Aufwand bedeutet. „Insgesamt wirkte die Situation sehr entspannt, was sicherlich auch zum Großteil auf die gute Betreuung durch die Mitarbeiter der Stadt zurückzuführen ist“, resümiert Gemeinderätin Emelie Knöpfle.



Stammtisch

Der erste Stammtisch des Bezirksimkerverein Gernsbach findet am Freitag, 16.2., um 18.30 Uhr in Gaggenau-Hörden im Casa Rustica statt. An diesem Stammtisch können auch Fahrgemeinschaften zum Badischen Imkertag in St. Märgen gebildet werden. Es gibt einiges zu bereden.



Blutspende

Blutspenden retten Leben: Jetzt gemeinsam füreinander eintreten

Das DRK ruft dazu auf, mit guter Tat ins neue Jahr zu starten.

Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Krebspatienten

sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um Patientinnen und Patienten zu helfen. Blutspender*innen sorgen dafür, dass Menschen überleben und gesund werden können.

Worauf warten? Jetzt liegend Leben retten! Jeder Typ ist gefragt!

Nächster Termin:
Donnerstag, dem 8.2.2024
von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
DRK-Haus, Am Bachgarten 9
76593 GERNSBACH

Jetzt Blutspendertermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Spielenachmittag

Spielen macht Spaß und ist keine Frage des Alters - aber nicht jeder, der gerne spielt, hat auch Spielpartner zur Verfügung. Dem will das DRK, Ortsverein Gernsbach abhelfen: Am 15. Februar 2024 treffen sich Gleichgesinnte von 14.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Haus in Gernsbach, Am Bachgarten 9, zur lockeren Spielerunde. Weitere Spielenachmittage werden jeden dritten Donnerstag im Monat zur gleichen Zeit stattfinden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Auch eine Grundausstattung an Spielen (Mühle, Dame, Mensch ärgere dich nicht, Halma, Spielekarten) ist vorhanden. Aber selbstverständlich können gerne auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, nur für Kaffee und Kuchen wird um eine Spende gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und gute Laune mitbringen!



Wanderungen

Die Dienstagswanderer treffen sich am 13. Februar, um 13 Uhr, am Gernsbacher Bahnhof zur Faschingswanderung. Die Wanderung führt nach Hörden, wo im „Casa Rustica“ eingekehrt wird. Für weitere Informationen: 07083 526000.

Am 14. Februar treffen sich die Mittwochswanderer um 9 Uhr am Eingang zum Gernsbacher Kurpark. Die Rundtour führt durch Scheuern nach Lautenbach und endet (nach Pfaden wie dem Jägerpfad und dem Holländerpfad) wieder

am Scheuerner Kurpark. Die Wanderung ist etwa 12 bis 13 km (ca. 300 hm) lang, die Einkehr ist in Gernsbach geplant. Für weitere Informationen: 07224 4356.

Kateressen bei der Feuerwehr

Am Aschermittwoch lädt die Feuerwehrabteilung Süd traditionell zum Kateressen ein. Während vor der Ebersteinhalle die „Tante Fasent“ verbrannt wird, gibt es drinnen Fischweck und Getränke. Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich ab 17 Uhr auf viele Besucher.



U 10w erfolgreich in Bietigheim/Bissingen

Am vergangenen Samstag machten sich die U10 Mädchen des Hockey-Club Gernsbach auf den Weg nach Bietigheim-Bissingen. Dort konnten sie bereits das erste Spiel gegen den Mannheimer HC souverän mit 4:0 für sich entscheiden. Im zweiten Spiel lief es nicht ganz so gut und sie mussten sich dem TSG Bruchsal mit 0:1 geschlagen geben. Das dritte und letzte Spiel entschieden sie wieder für sich. Gegen den Gastgeber Bietigheimer HTC gewannen sie mit 1:0.



U10 Mädchen des HC Gernsbach.

Foto: HCG

Vorzeitiger Aufstieg der Herren

Die Herren des Hockey-Clubs Gernsbach sicherten sich am vergangenen Samstag mit zwei tollen Spielen und einer bärenstarken Leistung vorzeitig den Meistertitel in der Verbandsliga. Bei ihrem Auswärtsspieltag in Tuttlingen schlugen

sie den TSV Mannheim 6 fulminant mit 17:0-Toren. Anschließend gewannen sie auch das Spiel gegen den Karlsruher TV 4 mit 13:0. So belegen sie nun den ersten Tabellenplatz uneinholbar mit einer Torstatistik von 70:3-Toren. Am Sonntag, 25.2.2024, findet der letzte Spieltag in der Ebersteinhalle in Obertsrot statt. Das erste Spiel für die Gernsbacher Herren beginnt um 11:50 Uhr gegen den HC TSG Heilbronn 2, das zweite Spiel gegen den TC RW Tuttlingen 2 beginnt um 13:30 Uhr. Die letzten beiden vielversprechenden Spiele der Herren sollte man sich nicht entgehen lassen. Über zahlreiches Publikum würde sich die Mannschaft von Kapitän Robin Weiser freuen. Im Anschluss findet die Meisterfeier in der Ebersteinhalle statt. Für Bewirtung und Getränke ist gesorgt.

Turnverein
Gernsbach 1849



Auftakt ins 175. Jubiläumsjahr

Mit dem Auftakt – einem Abend für die Mitarbeiter/innen – startete der TV Gernsbach am 30. Januar 2024 genau 175 Jahre nach seiner Gründung im Jahr 1849 in sein diesjähriges Jubiläumsjahr.

Die TVG-Vorsitzenden Christine Binder und Jürgen Maisch gingen in ihrer Begrüßung stichwortartig auf die Entwicklung des TV Gernsbach ein. Der TVG, gegründet als Kind der Badischen Revolution 1848/1849, hat eine fulminante Entwicklung genommen. Als reiner Männerverein gegründet, hat er sich zu einem gemischtgeschlechtlichen Verein mit heute 35 verschiedenen Sportangeboten für alle Altersklassen vom Gesundheits- bis zum Wettkampfsport mit 1.150 Mitglieder entwickelt. Bürgermeister Julian Christ hob den gesellschaftlichen Wert des Traditionsvereins im allgemeinen und in Gernsbach in einem Grußwort heraus.

Als großer Unterstützer steht die Sparkasse Rastatt-Gernsbach dem TV Gernsbach im Jubiläumsjahr zur Seite. Vorstandsmitglied Klemens Götz hob die Verdienste des TVG in Sport und Gesellschaft hervor. Er überreichte dem TVG eine Spende in Höhe von 2.500,- €.

Der Abend wurde vom TV Gernsbach und einigen Sportorganisationen genutzt, um vielen Übungsleiter/innen und Mitarbeiter/innen in der Vereinsverwaltung Danke zu sagen für

ein langjähriges Engagement. In der Einleitung der Ehrungen bezeichneten die TVG-Vorsitzenden Binder und Maisch die Übungsleiter/innen als Dreh- und Angelpunkt eines gut funktionierenden Übungsbetriebes und die Mitarbeiter/innen in der Vereinsverwaltung als Korsett im administrativen Bereich für das Vereinsleben. Die Redner würdigten das Engagement und die Verdienste der Geehrten. Insgesamt wurden 26 Ehrungen verliehen.

Die Vorstandsmitglieder des Turngau Mittelbaden-Murgtal, Matthias Kraft und Gerold Klein, zeichneten Christine Binder (Vorstand/Gerätturnen), Enzo Catuogno (Prellball), Daniela Rieger (Fitness-Sport), Christiane Schermer, Cornelia Schermer, Günther Schermer (alle Trampolin) und Sylvia Tratner (Präventivsport) mit der Silbernen Turngau-Ehrendadel aus. Inge Weiß (Jazz- und Modern-Dance) und Jochen Fussner (Vorstand/Ehrenvorsitzender) wurden mit dem Turngau-Ehrenteller geehrt.

Der Präsident des Südbadischen Handballverbandes, Alexander Klinker, ehrte aus der TVG-Handball-Abteilung Willi Strobel mit der SHV-Ehrendadel in Silber. Monika Unger, Reiner Unger, Günter Grässel und Hans-Peter Grässel erhielten die Bezirks-Ehrendadel in Silber. Alle sind zwischen 35 und 50 Jahren ehrenamtlich engagiert.

Der Badische Leichtathletik-Verband ehrte aus der Leichtathletik-Abteilung Andreas Adam, Simone Gernsbeck-Scherer, Kira Lanz, Ilka Lanz, Matthias Lanz, Manfred Tratner und Elke Wetzelmse mit der BLV-Ehrendadel in Silber.

Auch der TV Gernsbach würdigte langjährige TVG-Mitarbeiter/innen. Heidi Hahn (Gerätturnen), Luisa Hahn (Gerätturnen/Trongym) und Anja Schneider (Trampolin) wurden für über 10-jährige Tätigkeit sowie Gerti Wunsch (Leichtathletik) und Thomas Schaal (Handball) für über 20-jährige Tätigkeit von den TVG-Vorsitzenden Christine Binder und Jürgen Maisch ausgezeichnet.

Als nächste Veranstaltung im Jubiläumsjahr findet am 8. März um 19 Uhr der Festakt als gesellschaftlicher Höhepunkt in der Stadthalle Gernsbach statt. Am 10. März gibt es um 10.30 Uhr einen Ökumenischen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche. Von 11.30 – 16 Uhr kann man am 10. März bei einer Ausstellung „175 Jahre TVG“ in der Stadthalle durch die lebhaft und ereignisreiche Geschichte des Turnverein Gernsbach streifen.



Vorstand Klemens Götz (re.) von der Sparkasse Rastatt Gernsbach übergibt an die TVG-Vorsitzenden Christine Binder und Jürgen Maisch einen Spendenscheck zum Vereinsjubiläum.

Foto: TVG / Josef Kern



Viele TVG-Übungsleiter/innen und Mitarbeiter/innen in der Vereinsverwaltung wurden vom Turngau Mittelbaden-Murgtal, vom Südbadischen Handballverband, vom Badischen Leichtathletik-Verband sowie von den TVG-Vorsitzenden Christine Binder (2. v. li.) und Jürgen Maisch (re.) für langjähriges Engagement bei der Auftaktveranstaltung ausgezeichnet.

Foto: TVG / Josef Kern



Wanderungen

Mittwoch, 14.2., Rundwegwanderung Altes Schloss Baden-Baden, anschließend Kateressen beim Schützenverein SV Eichenwald Balg. Treffpunkt um 14.00 Uhr am Bahnhof Gernsbach zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Start der Wanderung Baden-Baden Balg Friedhof. Anmeldung bis 11. Februar bei Anneliese Bunze, Tel. 07221 53767. Freitag, 23. bis Sonntag, 25.02.: Winterfreizeit in Breitnau: Freizeit ist bereits ausgebucht.



Winterschnittkurs

Der Obst- und Gartenbauverein Gernsbach lädt zu einem Winterschnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher ein. Hierbei lernen Neueinsteiger und auch erfahrene Interessenten, worauf beim Schnitt der verschiedenen Baum- oder Straucharten in deren jeweiligen Entwicklungsstadien zu achten ist, um langfristig robuste, gesunde und ertragreiche Obstbäume und Beerensträucher zu haben.

Der Winterschnittkurs findet am Samstag, 24. Februar, um 13 Uhr auf dem Vereinsgelände des OGV auf der Weinau statt. Treffpunkt ist am Radweg auf Höhe der Kläranlage. Vereinsmitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.



Blockflötenkinder im Toccarion

Die Blockflötenkinder des Musikvereins Hilpertsau begaben sich kürzlich auf eine aufregende musikalische Reise ins Toccarion in Baden-Baden. Insgesamt 18 begeisterte Kinder, begleitet von einigen engagierten Eltern und ihrer Blockflötenlehrerin Marianne Weißbecher, tauchten in die faszinierende Welt der Musik ein. Das Toccarion, als interaktive Klangwelt für Kinder konzipiert, erwies sich als ideale Plattform, um die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker für die Welt der Töne zu begeistern. Unter professioneller Anleitung konnten

die Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren, Klänge erforschen und ihre kreativen Fähigkeiten entfalten. Diese Exkursion ist Teil der erfolgreichen Jugendarbeit des Musikvereins Hilpertsau, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinder frühzeitig an die Musik heranzuführen. Die Blockflöte dient dabei als ideales Einsteigerinstrument, das spielerisch die Grundlagen der Musik vermittelt. Die Begeisterung der Kinder war während des Besuchs im Toccarion förmlich spürbar. Die Eltern, die ihre Kinder begleiteten, zeigten sich ebenso begeistert von der erlebnisreichen Exkursion. Die Zusammenarbeit mit professionellen Musikpädagogen und die innovative Ausstattung des Toccarion ermöglichen es den Kindern, ihre kreativen Potenziale zu entfalten und ein tieferes Verständnis für die Welt der Töne zu entwickeln. Die musikalische Entdeckungsreise der Blockflötenkinder des Musikvereins Hilpertsau im Toccarion bleibt nicht nur ein unvergessliches Erlebnis für die jungen Musikerinnen und Musiker, sondern unterstreicht auch die erfolgreiche Jugendarbeit des Musikvereins Hilpertsau, der sich mit viel Engagement für die Förderung musikalischer Talente in der Gemeinde einsetzt.



Die Blockflötenkinder besuchten das Toccarion in Baden-Baden.

Foto: Musikverein Hilpertsau

Arbeitskreis Ebersteinhalle (AKE)

Rosenmontagsumzug 2024

In schöner Atmosphäre führt der kleine, aber feine farbenfrohe Umzug „an der Murg“ am Fuße des Schloss Ebersteins durch den Ort Obertsrot bis zur Ebersteinhalle, wo es mit närrischem Treiben, unter anderem mit dem neuen Showtanz der Schlossbergteufel, der Guggemusik Ottenauer Murgfetzer und einem DJ bis in den späten Abend weitergeht. Für kulinarisches wird mit frisch gebackener Pizza vom Club Euro Italia, verschiedenen Getränken, Kaffee

und Kuchen sowie in der Bar bestens für die Teilnehmer und Umzugsbesucher gesorgt sein. Die Vorbereitungen im Vorfeld sind abgeschlossen, die Fasentbände aufgehängt und der Narrenbaum wird am Schmutzigen Donnerstag von den Obertsroter Schlossbergteufel gestellt. Somit kann der närrische Umzug in Rückkorbhausen losgehen. Der Umzug beginnt um 14.33 Uhr. Da der Umzug in der Obertsroter Straße (Ortsausgang Richtung Gernsbach) bis zur Ebersteinhalle verläuft, werden die Anwohner gebeten, Ihre Fahrzeuge in der Zeit von 12 Uhr bis 16 Uhr umzuparken. Ab 13.30 Uhr bis 16 Uhr ist das Befahren der Umzugsstrecke für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitung für die Anwohner ist über die „Ochsenbrücke“ möglich. Von dort kann man über die Ackerbrunnensstraße, Bernhardsstraße die Straßen in Obertsrot bis auf die Obertsroter Straße anfahren. Über „närrische Dekoration“ an der Umzugsstrecke freut sich jeder närrische Teilnehmer und Besucher. Es empfiehlt sich eine angenehme Anreise mit der Straßenbahn nach Obertsrot. Direkt nach der S-Bahn-Haltestelle läuft man über die Bundesstraße und befindet sich schon auf der Umzugsstrecke. Der Arbeitskreis Ebersteinhalle freut sich über zahlreiche närrische Besucher und wünscht allein einen schönen Tag in Rückkorbhausen.



Rosenmontagsumzug in Obertsrot.

Foto: Heinz Kohler



Narrenbaumstellen in Obertsrot

Die Obertsroter Schlossbergteufel heißen alle „Fasebutze“ am Schmutzigen Donnerstag ab 17 Uhr in Obertsrot willkommen. Das traditionelle Stellen des Narrenbaums findet um 17.11 Uhr statt. Unter den musikalischen Klängen des Musikvereins Hilpertsau-Obertsrot tragen die Narren den Baum vom Dorfplatz

zum Blumeplatz, wo mit Muskelkraft der Narrenbaum gestellt wird. Im Anschluss findet im „Kirchl“ und am Blumeplatz eine gemütliche Narrenparty statt. Im Außenbereich des „Kirchl“ gibt es auch zusätzlich eine Bar. Neu in diesem Jahr ist eine Likörbar. Die Schlossbergteufel freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Narrenbaumstellen am Blumeplatz.

Foto: Schlossbergteufel

Gugg...ä Musik
us Richedal



Die heiße Phase beginnt

Leider neigt sich die närrische Kampagne so langsam schon wieder dem Ende zu, aber erst mal geht's in die heiße Phase. Am Schmutzigen Donnerstag geben die Guggis ihr Programm gleich bei vier Veranstaltungen zum Besten. Sie starten mit einem Heimspiel und unterstützen die Reichentaler Brunnenberghehexen musikalisch beim diesjährigen Rathaussturm. Im Anschluss machen sie sich auf nach Forbach, um die Talhutzel bei ihrem närrischen Brunch im Josefshaus zu unterhalten. Ohne Pause geht es weiter zur SchmuDo-Party der Gausbacher Schlempe. Hier bringen sie die Halle gegen 20.30 Uhr zum Beben. Den Abschluss der SchmuDo-Tour bildet der Auftritt in Weisenbach gegen 23 Uhr. Am Freitag und Samstag sind sie Teil der Fastnachtssitzungen des MVO und leiten mit närrischen Klängen den zweiten Teil des Programms ein. Die Kampagne endet mit einem traditionellen Höhepunkt: Am Rosenmontag feiert die Reichentaler Guggemusik gemeinsam mit den Brunnenberghehexen und läuft bei deren Umzug mit. Anschließend wird im Winkel oder in der Turnhalle weitergefeiert.

Musikverein »Orgelfels«
Reichental



Altpapiersammlung

Um den Aktiven der Fastnachtveranstaltungen die nötige Erholung zu lassen, wird die Altpapiersammlung des Musikvereins Orgelfels Reichental auf Samstag, 2. März, verschoben. Der Musikverein bittet, das Altpapier nach Möglichkeit gebündelt und frei von Fremdstoffen bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitzustellen.

Für die Unterstützung bedankt sich der Musikverein Orgelfels Reichental ganz herzlich. Informationen zum Verein und auch die neuen Termine finden Sie in der Homepage www.musikverein-reichental.de

Scheuerner
Fasnachtsclub



Großer Faschingsball und Kinderfasching in Scheuern

In Scheuern ist inzwischen auch die fünfte Jahreszeit voll im Gange, daher möchte der Scheuerner Fasnachtsclub nochmals an den großen Faschingsball am Freitag, 9. Februar, erinnern. Es erwartet Sie ein bunter Mix aus Tänzen, Musik und lustigen Vorträgen. Hier wird für jeden Geschmack etwas geboten. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern. Los geht es um 19.33 Uhr in der Aula der Grundschule. Tags drauf erfreuen sich die kleinen Gäste an liebevoll vorbereiteten Spielen, tollen Preisen und der beliebten Kostümpremierung. Die Tore zur Kinderfasent öffnen um 14.30 Uhr. Schluss ist in Scheuern traditionell am Aschermittwoch, dann wird die gute Tante Fasnacht in einem beeindruckenden Scheiterhaufen den Flammen hingegeben, und die Ruhe kehrt zurück. Start des Umzugs durchs Dorf in Richtung Festplatz bei der Grundschule ist um 19 Uhr am Sternenplatz. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.scheuerner-fasnachtsclub.de

Dorfjubiläum
750 Jahre Staufenberg



Staufenberger Ortssprechanlage informiert

Die Ortssprechanlage ist auf dem besten Weg, im Staufenberger 750. Jubiläumsjahr an ihre erfolgreiche Vorgeschichte der 1950er - 1970er Jahre anzuknüpfen.

Es zeichnet sich bereits zu Beginn der ersten Folgen ab, dass es die „analoge Empfänger“ von damals überholen wird. Schon hunderte Aufrufe hören und sehen die wöchentlich ins Netz gestellten digitalen Nachrichten vom Staufenberger Avatar „s'Erdbeerle“ auf dem YouTube-Kanal - und es werden täglich mehr.

Die Folgen 1 - 5 beinhalten die Neujahrsansprache und die Bekanntmachung des Jubiläumsjahrs, das bevorstehende Festprogramm sowie Vereinsinformationen von Handwerker- (Folge 4) und Obst- und Gartenbauverein (Folge 5) sind bereits online gestellt durch Avatar-Erfinder Thiemo Kastel.

Jeden Samstag erscheinen neue Durchsagen. Am kommenden Fastnachtssamstag wird passend zur Jahreszeit die Geschichte in Wort und Bild der legendären Staufenberger Fastnacht MUGESTAU präsentiert. Sportverein, Musikverein, Treff, Feuerwehr usw. stehen mit ihren eigenen Beiträgen in den Startlöchern. Gerne sind weitere „Durchsagen“ willkommen. Es reicht ein Text (1-2 DIN-A4-Seiten) für die Veröffentlichung. Textvorschläge, gerne auch mit Bildern, per Mail an fred.bender@web.de

Der durch künstliche Intelligenz erzeugte Avatar beginnt die Durchsagen aus der ehemaligen Markthalle regelmäßig mit den Worten: „Achtung, hier erfolgt eine Durchsage ...!“; wobei ein Luftbild von Staufenberg in den 60er Jahren und eine Eingangsmelodie den Vorspann bilden. Die Stimme wird sicherlich vielen Staufenbergerinnen und Staufenbergern bekannt vorkommen: Sie stammt von Friedhelm Bender. Er hat sie der KI als Grundlage mitgegeben, schließlich hat er die ursprüngliche Anlage aus dem vorherigen Jahrhundert noch selbst bedient.

Der Zugang ist sehr einfach: Den QR-Code (siehe Abbildung) mit dem Smartphone scannen oder mit der Foto-App ablichten - und schon ist die aktuelle Folge abrufbar. Auch am PC ist es kein Problem: Wer über Google „Ortssprechanlage Staufenberg“ eingibt, ist bereits schon mittendrin.



QR-Code Ortssprechanlage.

Foto: Fred Bender

Der neue Vorstand

Am 26. Januar wurden Petra Kohler-Schmeiser und Nicole Obert bei der Mitgliederversammlung des Vereins einstimmig zum neuen Vorstand des Treffpunkt Staufenberg gewählt. Sie möchten die erfolgreiche und langjährige Arbeit von Ulrich Strobel-Vogt, seiner Frau Jutta und Katrin Kathan fortführen und dafür sorgen, dass der KidsBazar, das Bauwochenende und das Feierabendgrillen auch weiterhin ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender von Staufenberg sein werden. Da die beiden das nicht alleine stemmen können, wurden bei der Mitgliederversammlung, jeweils einstimmig, weitere Positionen personell besetzt.

Jennifer Dickehage unterstützt Petra Kohler-Schmeiser im Ressort Veranstaltungen, zusätzlich zu ihrer Vorstandsarbeit übernimmt Nicole Obert noch den Bereich Finanzen und Verwaltung, Angela Doms ist für das Marketing verantwortlich, das Bauressort ist mit Markus Eiswirth (war beim Fotoshooting leider auf Dienstreise) und Marco Schmeiser perfekt besetzt, und die Kassenprüfung werden, wie in den letzten Jahren, wieder Ruth Jost und Günther Kornmann übernehmen. Wer Interesse und Lust hat, den Treffpunkt bei weiteren Aufgaben, wie z. B. der Pflege der Homepage oder bei der Vermietung von Casamir zu unterstützen, darf sich gerne melden. Eine erste Vorstandssitzung, bei der das Vereinsjahr und die geplanten Events unter neuer Leitung besprochen werden sollen, wird in Kürze stattfinden. Infos dazu gibt es hier im Stadtanzeiger oder

auch auf der Homepage unter www.treffpunkt-staufenberg.de.

Kontakt per Mail: treff.staufenberg@web.de



Der neue Vorstand - Jennifer Dickehage, Petra Kohler-Schmeiser, Nicole Obert, Angela Doms, Marco Schmeiser (v.l.n.r.)
Foto: Treffpunkt Staufenberg

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Gernsbach:

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr Gottesdienst. Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Dienstag, 13. Februar

19 Uhr Bibelgespräch zu Jakobus 1,19-21: „Wie mit schwierigen Zeitgenossen umgehen?“

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 10. Februar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 11. Februar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang. Kirchengemeinde St. Jakobskirche Gernsbach und Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Waldbachstraße 13, Tel.: 07224/3394
Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224/1672
Mail: paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Pfarrerin Annette Stepputat

Tel.: 016090567919

Mail: annette.stepputat@ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 11. Februar 2024

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche,
Pfarrerin Annette Stepputat

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Annette Stepputat

Montag, 12. Februar 2024

19 Uhr Projektchor Paulusgemeinde,
Paulus-Saal, Roseli Peuker

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Seelsorgeteam

**Pfarrer Markus Moser -
Leiter der Seelsorgeeinheit**
Tel. 07224 995790

Koordinator Adalbert Mutuyisugi
Tel. 07228 9697728

Gemeindereferentin Agnes Becker
Diensthandy: 0160 91132114

**Pastorale Mitarbeiterin
Dr. Birgitta Biermann**
Diensthandy: 0151 11608579

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch von 15 Uhr bis
18 Uhr

außer am Freitag, 09. Februar und Rosenmontag und Fastnachtdienstag.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

So., 11.2. - Fasentsonntag

10.30 Uhr Hl. Messe mit Narren, mit einer Gesangsgruppe, bestehend unter anderem aus einigen Eltern der diesjährigen Erstkommunikanten.

Hästräger und Kostümierte, Kleine und Große sind gerne gesehen. Der Gottesdienst wird einen fröhlichen Charakter haben.

Infos der Ministranten:

Liebe Närr*innen, liebe Kirchengehende, mir freuet uns, eich sage zu kenne, dass mir nach unsrerm Gottesdienst mit Narren eich mit feschder un flüssiger Nahrung versorge dun. Auf dass ihr uns ufm Weg zum nächschde Umzug ned verhungern dun!

Mi., 14.2. Aschermittwoch

16.00 Uhr Hl. Messe im Murgtalwohnstift

18.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Do., 15.2.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im MediClin Rehazentrum

Eine-Welt-Verkauf in Liebfrauen
Erstmalig findet am Sonntag, 18. Februar, ein Verkauf von Eine-Welt-Produkten in der Liebfrauenkirche statt. Die Klimaschutz-Gruppe des Pfarrgemeinderats Gernsbach hat diese Aktion initiiert und will damit Aktionen im Dekanat mitgestalten, um auch bei jedem einzelnen den Einkauf noch bewusster auf nachhaltige Erzeugung, ökologische Verträglichkeit und fairem Handel auszurichten.

Nach dem Sonntagsgottesdienst wird das bewährte Team, das seit vielen Jahren bereits in Obertsrot mit dem Eine-Welt-Verkauf zu einer festen Größe gehört, auch in der Liebfrauenkirche ihre Tische aufbauen. Darauf werden Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Schokoladen-Produkte, Trockenfrüchte und Zucker aus fairem Anbau angeboten, die von der GEPA Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH bezogen werden.

HERZ-JESU

**Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/
Hilpertsau**

Fr., 09.02.2024

17:30 Uhr Rosenkranz in der Krypta
18:00 Uhr Hl. Messe entfällt

Sa., 10.02.2024

18:00 Uhr Hl. Messe

Mi., 14.02.2024 Aschermittwoch

10:30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Sonntag, 11. Februar 2024

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14. Februar 2024

20.00 Uhr Gottesdienst in Loffenau,
Kelterackerweg 3

JEHOVAS ZEUGEN

Ganztägiger Gottesdienst

Am 10. Februar laden Jehovas Zeugen aus dem Murgtal wieder zu einem ganztägigen Gottesdienst mit einem besonderen Programm in Reutlingen ein.

Jehovas Zeugen laden zu all ihren Gottesdiensten grundsätzlich jeden ein. Das trifft auch auf ihre drei ganztägigen Kongresse im Jahr zu – für sie besondere religiöse Feiertage. Wer den ganztägigen Gottesdienst am 10.2. in Reutlingen unter dem Leitmotiv „Gelangt in Gottes Ruhe“ besuchen möchte, kann ab 9.40

Uhr das Programm, das gemäß dem Programmheft in Form von Ansprachen und einem Symposium stattfinden wird, mitverfolgen.

Wie bei allen Gottesdiensten von Jehovas Zeugen dient die Bibel als Grundlage für die Inhalte des Programms. Daher ist jeder dazu eingeladen, seine eigene Bibel (als Buch oder digital auf dem Smartphone) mitzubringen und den Ausführungen zu folgen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt. Mehr Informationen sowie das komplette Programmheft gibt es auf jw.org.

Dafür entfallen diese Woche alle anderen Gottesdienste im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 11.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Körner

Sonntag, 18.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Reiningger

Sonntag, 25.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Körner

Die musikalische Begleitung übernimmt bei diesem Gottesdienst das Quartett „d´Combo“



„d´Combo“

Foto: Herbert Fritz

Ökumenischer Mittagstisch

Der nächste Termin für „Gemeinsam schmeckt's besser“ - das gemeinsame Mittagessen - ist am 20. Februar, um 12 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum Weisenbach. An-/Abmeldung bis Montag, 19. Februar, 12 Uhr, unter Telefon 07224 1434 bei Frau Marlies Fritz.

Pfarramt

Das Pfarramt ist mittwochs in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erreichbar. Telefon: 07228 2344, E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Vakanzverwaltung und Kasualvertretung

Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 0176 47132073, E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Gemüsechips

Es müssen nicht immer gekaufte Chips sein. Unsere Gemüsechips sind ganz einfach herzustellen und super lecker. Ein tolles Geschenk für alle, die gerne etwas knabbern!

Zubereitungszeit: 1 Stunde
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Martin Gehrlein

Zutaten

- 500 g Gemüse, z. B. Karotten, Rote Bete, Pastinaken, Süßkartoffeln, Kartoffeln
- 4 EL Rapsöl, ca.
- 2 TL Salz, ca.
- 1 TL Pfeffer, ca.
- 1 TL Paprikapulver, edelsüß, ca.

Zubereitung

1. Das Gemüse schälen bzw. putzen, abbrausen und trockentupfen.

2. Alles in möglichst gleichmäßig dünne Scheiben hobeln.
3. Öl, Salz, Pfeffer und Paprika in einer Schüssel verrühren.
4. Gemüse nach und nach zugeben und gut mischen. Alle Gemüsescheiben sollten mit einer dünnen Schicht Gewürzöl benetzt sein.
5. Das Gemüse auf einem mit Backpapier belegten Blech verteilen, die Scheiben sollten alle getrennt voneinander sein.
6. Im Backofen bei 120 Grad Umluft ca. 40–50 Minuten knusprig rösten.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Foto: Anahy/Stock/Getty Images Plus